

2-K Reaktionsharzfuge Wand und Boden

CODEX EPO TIX

Epoxidharzfugenmörtel zum Verkleben und Verfugen von keramischen Belägen

ANWENDUNGSBEREICHE

2K-Epoxidharzfugen- und Klebmasse zur chemikalienbeständigen und wasserundurchlässigen Verfugung von Belägen aus keramischen Fliesen, Platten, Mosaik, Glasfliesen sowie Natursteinfliesen und Platten an Wand und Boden im Innen- und Außenbereich.

Speziell geeignet in Bereichen mit höchster Anforderung an die Beständigkeit gegen Chemikalien, aggressive Wässer, Treibstoffe, Öle, u.a.

DGNB: Qualitätsstufe 1 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials – Adhesives and Sealants (LEED v4)

GEEIGNET FÜR

- ▶ Schwimm-, Sole- und Thermalbäder
- ▶ Laboratorien, Labortische
- ▶ Großküchen, Küchenarbeitsplatten
- ▶ Metzgereien, Schlachthäuser
- ▶ Lebensmittelindustrie
- ▶ Textil-, Papierindustrie
- ▶ Batterieräume
- ▶ Kläranlagen
- ▶ Chemische Industrie
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung

FARBEN



grau

zementgrau



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Für Fugenbreiten von 3 – 10 mm
- ▶ Standfest
- ▶ Schlämm- und spritzfähig
- ▶ Hohe Flankenhaftung
- ▶ Leicht emulgier- und waschbar
- ▶ Chemikalienbeständig und wasserdicht
- ▶ Mechanisch widerstandsfähig

TECHNISCHE DATEN

Gebindegröße	5 kg
Lagerfähigkeit	12 Monate
Dichte	1,9 kg/dm ³
Mindestverarbeitungstemperatur	+ 10 bis + 25
Ideale Verarbeitungstemperatur	+ 15 bis + 25
Mischungsverhältnis	A : B = 4 : 1
Verarbeitungszeit / Topfzeit	ca. 50 Minuten*
Begehbar	nach ca. 12 Stunden*
Belastbar	nach ca. 24 Stunden*
Chemisch belastbar	nach ca. 5 Tagen*

*Bei 23 °C und 50 % Luftfeuchte.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

► Verlegung:

Vor eine Fliesenverlegung Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen. Untergrund je nach Art und Beschaffenheit mit geeigneten Grundierungen und Spachtelmassen der codex Produktpalette vorbereiten. Mineralische Untergründe mit Epoxi-Dichtgrundierung codex FG 550 grundieren und innerhalb von 3 Tagen darauf mit codex Epo Tix weiterarbeiten. Bei längeren Wartezeiten ist die

noch frische Epoxi-Dichtgrundierung codex FG 550 im Überschuss mit UZIN Perlsand abzustreuen.

► Verfübung:

Die zu verfügende Plattenfläche muss frei von Staub, Mörtelresten sein. Mörtelreste in frischem Zustand gleichmäßig tief aus den Fugen auskratzen. Anschließend den Belag gründlich reinigen. Der Klebstoff muss abgebunden, die Verlegefläche trocken sein.

VERARBEITUNG

1. Mischen: Material vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen. Härterkomponente B restlos zur Basiskomponente A geben und mind. 2 Minuten mit einem Epoxirührer gründlich mischen. Zur Vermeidung unvermischten Materials im Wandund Bodenbereich des Mischgefäßes Material in einen leeren Behälter umfüllen und nochmals gründlich durchmischen.
2. Verlegen: codex Epo Tix mit der Glättkelle in ausreichend dicker Schicht auf dem Untergrund aufziehen und mit der Zahnkelle anschließend gleichmäßig abkämmen.
3. Verfugen im Schlämmverfahren: Fugenmasse mit einem codex Epo Fugbrett satt in die Fuge einbringen und anschließend diagonal zur Fugenrichtung gut abziehen.
4. Waschen: Mit dem Waschen unmittelbar nach dem Verfugen beginnen. Sauberes, handwarmes Wasser in einen Eimer geben und entsprechend der Wassermenge 0,5 – 1 % codex Epo Wash Waschhilfe zugeben. Vor dem Waschen die eingefugte Fläche mit ein wenig Waschwasser benetzen.
5. Nach dem Reinigen darf die verfügte Fläche nur noch einen dünnen Wasserfilm aufweisen. Zur raschen Abtrocknung der Restwassermenge für gute Belüftung sorgen.
6. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit codex Epo Wash Waschhilfe reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Verfügte Fläche am Folgetag mit codex Epo Clean gründlich nachreinigen um eventuellen Restschleier zu entfernen. Ein verbleibender Restschleier kann eine erhöhte Verschmutzungsgefahr nach sich ziehen.

VERBRAUCH

Zahnleiste	Verbrauch ca.
S2	1,3 kg/m ²
3 mm, C3	2,0 kg/m ²
4 mm, C1	2,1 kg/m ²
6 mm, C2	2,7 kg/m ²
8 mm, C4	3,3 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

- Kühl, trocken und frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Bei Kälte kann das Material eindicken.
- Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C. Niedrige Temperaturen verschlechtern die Verarbeitungskonsistenz und verzögern die Erhärtung. Hohe Temperaturen verkürzen die Topf- und Erhärtungszeit. Unter 10 °C nicht mehr verarbeiten.
- Zur Sicherung der Eignung im speziellen Anwendungsbereich fordern Sie bitte unsere Beständigkeitslisten an.
- Bei Gebrauchstemperaturen über 65 °C anwendungstechnische Beratung einholen.
- Epoxidharz Klebstoffe nicht später als 3 Tage nach der Abdichtung oder Grundierung auftragen.
- Bei Fliesen- und Plattenarbeiten in Bereichen über Verbundabdichtungen ist auf eine vollflächige Bettung zu achten und die entsprechende Auftragstechnik zu verwenden.
- Frisch verlegte Flächen vor Verschmutzung, Sonnen- und Wärmeeinstrahlung, Kälte und Frost schützen.
- Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a.
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten im Dünnbettverfahren“
 - ZDB-Merkblätter:
 - „Verbundabdichtungen“
 - „Beläge auf Zementestrich – beheizt“
 - „Beläge auf Zementestrich – unbeheizt“
 - „Beläge auf Calciumsulfatestrich“
 - „Außenbeläge“
 - „Schnittstellenkoordination“
 - BEB-Merkblatt:
 - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“.
 - BEB Arbeitsblätter KH-0/S, KH-1, KH-5, KH-6
 - S10 „Schutz von Baukonstruktionen mit Plattenbelägen gegen chemische Angriffe“ (Säureschutzbau), Teil 1 – 3

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- GISCODE RE 1 / Lösemittelfrei

BESTANDTEILE

Komp. A: Epoxidharz, Komp. B: Aminhärter

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

GISCODE RE 1 – Lösemittelfrei. Nicht entzündlich. Komp. A: Enthält Epoxidharz/Reizend. Komp. B: Enthält Aminhärter/Ätzend. Beide Komponenten: Reizungen bzw. Verätzungen der Augen, der Atmungsorgane und der Haut möglich. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen sowie Hautschutzcreme verwenden. Im flüssigen Zustand „Umweltgefährlich“, daher nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Zu beachten sind u. a.: Vorschriften der GefStoffV und TRGS 610/ Gefahren-/Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für GISCODE RE 1 (s. www.wingisonline.de und www.gisbau.de), Broschüre der Bau-BG „Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen“. Nach Erhärtung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit nicht ausgehärtetem Restinhalt sowie nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher sammeln, beide Komponenten mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.